

**Liebe ICOM-Mitglieder,**

als neue Präsidentin von ICOM Deutschland möchte ich allen Mitgliedern meine besten Wünsche für ein fruchtbares, erfolgreiches und vor allem friedliches Jahr übermitteln. Der neu konstituierte Vorstand und ich haben uns viel vorgenommen, um an essentiellen Themen zu arbeiten und diese zu kommunizieren. Wir werden insbesondere die Sichtbarkeit von ICOM Deutschland in den kommenden Monaten deutlich steigern. Nach unserer konstituierenden Sitzung Anfang Februar werden wir Sie über die Inhalte und nächsten Ziele informieren.

Heute möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie alle herzlich zu unserer nächsten Jahrestagung einzuladen. Der Vorstand bereitet seit über einem Jahr mit den Kollegen von ICOM Nord (Dänemark, Island, Finnland, Norwegen und Schweden) die Konferenz zum Thema „Difficult Issues“ vor. ICOM Deutschland führt seit vielen Jahren regelmäßig Fachtagungen zusammen mit anderen ICOM-Nationalkomitees durch, um die Kommunikation und den Gedankenaustausch mit Museumsprofis auf internationaler Ebene zu intensivieren. Es ist das erste Mal, dass wir nun mit fünf nordischen Ländern zusammen diese Jahrestagung ausrichten. Unsere Kollegen haben gemeinsam entschieden, dass die Konferenz vom 21. bis 23. September 2017 in Helsingborg, Schweden, stattfinden wird, was zugleich den Charme hat, dass wir am letzten Tag der Konferenz ins dänische Helsingør übersetzen können. Beide Städte liegen an der Ostsee und weisen eine geschichtsträchtige Vergangenheit auf, die u. a. in Helsingør in der neu etablierten Kulturwerft für Besucher anschaulich wird.

Das Tagungsthema befasst sich mit einer sehr zentralen Fragestellung musealer Arbeit, die sich dem wissenschaftlichen Wertekanon des Sammelns und der Ausstellungspraxis widmet. Sie richtet sich zum einen auf die bereits in Museen befindlichen Objekte, die teils unbeachtet und ungeliebt in den Depots schlummern, zum anderen aber auch mit Blick auf die Zukunft Entwürfe liefern soll, unter welchen Voraussetzungen, wie und was gesammelt werden soll(te). Ich finde, das ist ein hoch spannendes und sehr komplexes Thema, das sicherlich auch kontrovers diskutiert werden wird. Bitte bringen Sie sich selbst in die Diskussion mit ein und nutzen Sie unseren „Call for Papers“, der im Januar ausgeschrieben wird. Für "student members" besteht die Möglichkeit, sich für ein Reisestipendium zu bewerben, so dass ich auch hier wärmstens dafür werben möchte, sich in der Geschäftsstelle zu melden.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns spätestens im September in Helsingborg wiedersehen. Weitere Informationen zur Tagung finden Sie auf unserer [Konferenzseite](#), nähere Angaben zu den Reisestipendien entnehmen Sie bitte unserer [Webseite](#) weiter unten.

Starten Sie gut ins neue Jahr!

Herzlichst,  
Beate Reifenscheid